

Best.-Nr.  
**760**

# Sopro Rapidur® B1



**Kunststoffvergütetes Spezialbindemittel zur Herstellung schnell erhärtender, hochfester und früh belegereifer Zementestriche. Chromatarm nach TRGS 613.**

- nach ca. 12 Std. belegereif bei anschließender Verlegung von Fliesen
- für den Renovierungs- und Sanierungsbereich
- innen und außen

## Anwendungsgebiete

Zur Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Verbundestriche, Estriche auf Trennschicht, Estriche auf Dämmschicht und Heizestriche. Besonders im Renovierungs- und Sanierungsbau für schnell belastbare und früh verlegereife Zementestriche nach DIN 18 560

## Mischungsverhältnis (100 l-Mischer)

25 kg Sopro Rapidur® B1  
100 – 125 kg Estrichsand 0/8 DIN 4 226 (15 – 20 Schaufeln)  
6 – 10 l Wasser (je nach Sandfeuchte und Mörtelkonsistenz)

## Verarbeitungszeit

ca. 60 Minuten

## Begehbar

nach ca. 3 Stunden

## Belegereif

nach ca. 12 Stunden bei anschließender Verlegung von Fliesen

## Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich 23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

## Verarbeitungstemperatur

ab +5°C bis +25°C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

## Verbrauch

ca. 3,5 kg/m<sup>2</sup> je cm Dicke  
ca. 14 kg/m<sup>2</sup> bei 4 cm Estrichdicke

## Stuhlrollenbelastung

geeignet (Rollen DIN 68 131)

## Fußbodenheizung

geeignet, Vorlauftemperatur max. 65°C

## Lagerung

im ungeöffneten Originalgebilde trocken auf Palette ca. 6 Monate lagerfähig

## Lieferform

25 kg Sack

## Untergrund- vorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

Bei möglicher Feuchtigkeitseinwirkung aus angrenzenden Bauteilen, z.B. aus Betonuntergründen, ist bei schwimmenden Estrichen eine wirksame Abdichtung (DIN 18 195) erforderlich.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

## Hinweise zur Anwendung bei Fußbodenheizung

Als Heizestrich geeignet für Vorlauftemperaturen bis max. 65°C. Vor der Verlegung von Fliesen und Platten oder anderen Bodenbelägen ist der vorgeschriebene Auf-/Abheizzyklus in grundsätzlich gleicher Weise durchzuführen wie bei herkömmlichen Zementestrichen.

Die Aufheizphase ist frühestens drei Tage nach Estricheinbau durchzuführen. Das erste Aufheizen beginnt mit einer Vorlauftemperatur von 25°C, die drei Tage zu halten ist. Danach wird die maximale Vorlauftemperatur eingestellt, weitere vier Tage gehalten und anschließend bis zur Verlegetemperatur (Estrichtemperatur: ≤ 15° C) abgesenkt.

## Verarbeitung

Zum Anmischen sind alle gebräuchlichen Estrichmisch- und Fördermaschinen geeignet.

Mischungsverhältnis 25 kg Sopro Rapidur® B1  
(100 l-Mischer) 100 – 125 kg Estrichsand 0/8 DIN 4 226 (15 – 20 Schaufeln)  
6 – 10 l Wasser (je nach Sandfeuchte und Mörtelkonsistenz).

Den Estrich erdfeucht bis weich plastisch, aber nicht zu dünn anmischen. Keine anderen Zemente oder Estrichzusatzmittel beimischen.

Das Mischen, Einbringen und Glätten muss zügig aufeinander erfolgen. Nur Teilflächen anlegen, die innerhalb der Verarbeitungszeit fertiggestellt werden können.

Angesteiftes Material darf nicht durch Wasserzugabe oder Vermischen mit frischem Material wieder verarbeitbar gemacht werden.

Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpen und Schläuche **sofort** gründlich reinigen.

Die Dicke des Estrichs ist je nach Belastung und nach Belagsart entsprechend DIN 18 560, Estriche im Bauwesen, auszuführen.

## Fliesen-, Platten- und Bodenbelags- arbeiten

Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Estriche sind nach 12 Stunden ohne vorhergehende CM-Messung mit Fliesen und nach 24 Stunden mit Naturstein belegereif.

Sehr dichte Bodenbeläge, wie z.B. Linoleum, PVC, etc. sind frühestens nach 5 Tagen bzw. nach Erreichung von ≤ 2,0 CM-% aufzubringen.

Für Holzbeläge, wie z.B. Parkett, gelten die Hinweise des BEB-Merkblattes.

**Generelle Voraussetzung zur Erreichung der Belegereife:** Exakte Einhaltung des Mischungsverhältnisses, des Wasser-Zement-Faktors und der Verarbeitungstemperatur. Estriche stehen in bauphysikalischer Wechselwirkung mit ihrer Umgebung. Bei längeren Liegezeiten der Estriche kann es zu Rückdurchfeuchtungen kommen. Die Estriche treten dann in ein Feuchtigkeitsgleichgewicht mit ihrer Umgebung, welches in der Regel bei einem Wert größer als 2,0 CM-% liegt. Bei diesen Gegebenheiten ist es grundsätzlich nötig, den Estrich durch eine Epoxidharzgrundierung mit Sopro Epoxi-Grundierung (300 – 500 g/m<sup>2</sup>) zu schützen. Für die anschließende Verlegung von Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Betonwerkstein- oder Naturwerksteinbelägen sind grundsätzlich alle für die Bodenverlegung zugelassenen Produkte des Sopro Sortimentes geeignet. Um eine frühzeitige Begehrbarkeit des Bodenbelages sicherzustellen, empfiehlt sich besonders der Einsatz unserer schnell erhärtenden Produkte. Zum evtl. notwendigen Spachteln der Bodenflächen ist z.B. Sopro FS 15 plus geeignet.

## Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch.

### Kennzeichnung

nach GefStoffV, Gefahrensymbol: Xi Reizend

### Gefahrenhinweise (R-Sätze)

R 36 Reizt die Augen

### Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S 22 Staub nicht einatmen

S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden

S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

S 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen

S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

GISCODE ZP1

Chromatarm nach TRGS 613

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

### Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH  
Lienener Straße 89  
49525 Lengerich  
Telefon +49 (0)5481 31-314  
Telefax +49 (0)5481 31-414

### Verkauf Mitte

Sopro Bauchemie GmbH  
Lienener Straße 89  
49525 Lengerich  
Telefon +49 (0)5481 31-417  
Telefax +49 (0)5481 31-419

### Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
65102 Wiesbaden  
Telefon +49 (0)611 1707-242  
Telefax +49 (0)611 1707-250

### Verkauf Export

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
65102 Wiesbaden  
Telefon +49 (0)611 1707-239  
Telefax +49 (0)611 1707-240

### Verkauf Österreich

Sopro Bauchemie GmbH  
Austria  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Telefon +43 (0)7224 67141-0  
Telefax +43 (0)7224 67181

### Verkauf Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH  
Zweigniederlassung  
Thun/Schweiz:  
C.F.L. Lohnerstrasse 26  
CH-3645 Gwatt  
Telefon +41 (0)33 3340040  
Telefax +41 (0)33 3340041

### Anwendungsberatung

Telefon +49 (0)611 1707-271  
Telefon +49 (0)611 1707-275

Telefon +49 (0)611 1707-272  
Telefon +49 (0)611 1707-276

Telefon +49 (0)611 1707-273  
Telefon +49 (0)611 1707-277

Telefon +49 (0)611 1707-274  
Telefax +49 (0)611 1707-280

www.sopro.com